

Editorial 1

Europa nach Lissabon

Die christdemokratische Vision Europas 5

Hans-Gert Pöttering

Das Leitbild für Europa, das von der Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl 1950 an maßgeblich von Christdemokraten geprägt wurde, zielt auf Frieden gegen Kräfteressourcen und demokratischen Geist gegen Autoritätsdenken und Diskriminierung.

Der Europäische Auswärtige Dienst 11

Elmar Brok

Die im Lissabon-Vertrag vorgesehene Einsetzung eines eigenen Auswärtigen Dienstes der Europäischen Union darf nicht zur Aufblähung eines weiteren Beamtenapparates führen. Eine genaue Abstimmung mit Rat und Parlament ist unbedingt erforderlich.

Die deutschen Länder und das vereinte Europa 17

Michael Mertes

Die Länder der Bundesrepublik Deutschland sind nicht Zuschauer, sondern Mitgestalter des europäischen Einigungsprozesses. Sowohl ein mutmaßlicher europäischer Zentralismus als auch eine angebliche Dominanz gegenüber national motivierten Gesetzesvorhaben entsprechen nicht der Realität.

Europa nach der Krise 22

Nicolaus Heinen

Die Krise an den Finanzmärkten hat einen hohen öffentlichen Schuldenstand hervorgerufen, der mittelfristig zum Wachstumshemmer werden kann. Konsequente Haushaltspolitik und wirtschaftspolitische Maßnahmen dürfen nicht hinausgezögert werden.

Endspurt auf dem Weg zur Bundesrepublik Europa? 25

Georg Kristian Kampfer

Die Europäische Union kann aufgrund ihrer fehlenden äußeren Unabhängigkeit keinen Bundesstaat darstellen, befindet sich jedoch auf dem Weg dorthin. Der Vertrag von Lissabon hat sie dabei einen entscheidenden Schritt vorangebracht.

Europas Erdgasversorgung 30

Wolfgang Saam

Die Sicherheit europäischer Erdgasimporte wird häufig geopolitisch diskutiert, ohne die komplexen energiewirtschaftlichen Realitäten hinreichend zur Kenntnis zu nehmen.

Regierung und Opposition

Riskante Interventionsbereitschaft 35

Georg Paul Hefty

Die Aussagen des Koalitionsvertrages drohen die Regierungskoalition insbesondere in Bezug auf Auslandseinsätze der Bundeswehr in eine unauflösbare Ambivalenz hineinzuführen.

Perspektiven von SPD, Linkspartei und Grünen 42

Harald Bergsdorf

Die Bundestagswahl 2009 hat die deutsche Parteienlandschaft und damit die möglichen Strategien der Parteien und die Konstellationen ihrer Zusammenarbeit stark verändert. Zu den Konsequenzen für die Parteien des linken Spektrums.

Im Grundsatz

Professionelle Berater 48

Heribert Hirte

Grundsätzliche Überlegungen zur Einbeziehung externen Fachwissens in politische Entscheidungsprozesse. – *angemerkt* –

Gefährliche Kippunkte 51

Lucian Haas

Die sich selbst erhaltenden Regelkreise der Natur sind durch die Auswüchse der menschlichen Zivilisation in vielfacher Weise bedroht. Dabei lässt sich der sichere Handlungsraum des Menschen inzwischen recht präzise bestimmen.

Sprache und Kultur

Friedliche Revolution gegen „To-do“-Listen 54

Dieter Weirich

Trotz aller Kritik haben Anglizismen im Unternehmenslatein überhand genommen. So sind Kunden wie Mitarbeiter aus dem Blick geraten, die eine verständliche Darstellung stets honorieren. Persönliche Anmerkungen zu modischen Verbrechen an der deutschen Sprache.

„Den Namen sag mir an!“ 60

Helmut Berschin

Die Originalität der Namensgebung besteht nicht im Bruch mit der Tradition, sondern in einer dosierten Abweichung. Eine Anmerkung zum Modenamen Kevin.

Moderne Kulturpolitik zwischen Idealen und Interessen 61

Manfred Mai

Die gewachsene Bedeutung der Kultur konnte bislang das fortdauernde Spannungsverhältnis zwischen künstlerischer Autonomie und politischer Regulierung nicht auflösen.

Auch du, Claudia Pechstein? 73

Marco Meng

Sport ist eine der wichtigsten und prägendsten Kulturgüter der Menschheit. Doping unterläuft diese Errungenschaft und stellt die Vorbildfunktion der Sportler infrage. Seine bedrohlichen gesundheitlichen Konsequenzen sollten staatliche Maßnahmen auf den Plan rufen.

gelesen

Wiederentdeckung der literarischen Provinz 58

Michael Braun

Norbert Scheuer: Flußabwärts / Norbert Scheuer: Kall, Eifel / Norbert Scheuer: Überm Rauschen

Freiheit und Religion 67

Andreas Meier

Antje von Ungern-Sternberg: Religionsfreiheit in Europa / Michail Ryklin: Kommunismus als Religion
José Casanova: Europas Angst vor der Religion / Matthias Koenig/Jean-Paul Willaime (Hrsg.):
Religionskontroversen in Frankreich und Deutschland / Ulrich Beck: Der eigene Gott. Friedensfähigkeit
und Gewaltpotential der Religionen / Rolf Schieder: Sind Religionen gefährlich?

Aus dem deutschen Widerstand 76

Giselher Schmidt

Klaus Harpprecht: Die Gräfin. Marion Dönhoff. Eine Biographie
Helmuth James von Moltke: Im Land der Gottlosen. Tagebuch und Briefe aus der Haft

Aktuelles intern 79

Autoren 80